

Rede der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Dr. Franziska Giffey,
anlässlich der Ernennung der Engagementbotschafter/innen des
BBE im Vorfeld der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements
Berlin, 04. Juni 2018

Rededauer: ca. 10 Minuten

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Engagementbotschafterinnen und Engagementbotschafter,

sehr geehrter Herr Thomas,

sehr geehrter Herr Dr. Klein,

sehr geehrte Frau Wortmann,

sehr geehrte Damen und Herren,

I.

über 30 Millionen Menschen sind in unserem Land regelmäßig aktiv. 30 Millionen, die sagen: Mir ist nicht egal, was in meiner Nachbarschaft, meiner Straße, meinem Stadtteil passiert. Menschen, die sich verantwortlich fühlen und sich kümmern. Weil sie unsere Gesellschaft und unser Land besser machen möchten.

Das Bundesfamilienministerium ist ein Engagementministerium. Wir wissen, wie viele Hände dazu beitragen, unser Land lebenswert, vielfältig und demokratisch zu machen. Deswegen kümmern wir uns um die Kümmerer.

Bürgerschaftliches Engagement ist unbezahlbar und immer freiwillig. Es lässt sich nicht verordnen. Aber wir können die Entscheidung für ein Engagement leichter machen.

Dafür setzt sich auch das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ein. Es verleiht den Stimmen von Vereinen, Verbänden und Engagierten Gehör. Damit Engagement attraktiv ist und attraktiv bleibt. Damit jede und jeder mitmachen kann.

Mitmachen wird leichter, wenn man jemanden kennt, der selbst aktiv ist und aus Überzeugung für ein Engagement wirbt. Menschen, die der Vielfalt von Engagement ein Gesicht geben.

Das sind Sie, liebe Engagementbotschafterinnen und -botschafter. Sie zeichnen wir heute für Ihre vorbildlichen Ideen und Ihren Einsatz aus.

Schön, dass Sie heute hier sind und ein Zeichen für Bürgerschaftliches Engagement und unsere Demokratie setzen.

II.

Heute geben wir dem Bürgerschaftlichen Engagement und unserem Land zusätzlichen Schwung. Die Menschen in unserem Land haben unglaublich viele gute Ideen, Kenntnisse und Fähigkeiten.

Wenn es gelingt, sie alle zu begeistern und einzubinden, wird das unser Land weiter nach vorne bringen. Damit das gelingt, müssen wir gute Angebote machen.

Bürgerschaftliches Engagement lebt von den Menschen, die sich einbringen. Engagierte wiederum brauchen Wertschätzung, Anerkennung und gute Rahmenbedingungen. Damit Sie nicht in Bürokratie ertrinken, sondern sich um ihre Anliegen kümmern können – und vor Ort gute Partnerinnen und Partner sowie Strukturen finden, auf die sie aufbauen können.

Deshalb fördern wir Engagement gemeinsam mit Organisationen der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft – im Dialog, auf Augenhöhe und im gegenseitigen Vertrauen. Das will ich fortsetzen.

Ich will den Menschen den Rücken stärken, die sich für ein lebenswertes, vielfältiges und demokratisches Land einsetzen.

III.

Menschen wie Sie, liebe Frau Sinko. Gemeinsam mit anderen Engagierten haben Sie 2017 die Initiative „The European Moment“ gegründet.

Sie stehen für ein demokratisches, vielfältiges und solidarisches Europa. Für Sie ist Europa nicht alt, abgebrannt und schwach. Sie wissen: Europa steht für Demokratie und Menschenrechte und Ihre Aktionen zeigen: Die europäische Idee ist nicht tot. Im Gegenteil. Sie bringt Menschen auf die Straße.

Menschen, die sich für Demokratie und Menschenrechte einsetzen, können sich auch auf uns verlassen. Mit unserem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ stärken wir diejenigen, die sich tagtäglich für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt, für Demokratie und Menschenrechte einsetzen.

Aktuell geben wir über 100 Millionen Euro im Jahr dafür aus. Wir wissen: Der Einsatz für Demokratie und Vielfalt ist eine Daueraufgabe und von unschätzbarem Wert. Weil dieses Engagement so wichtig ist, werden wir das Programm fortsetzen. Wir kümmern uns um die Kümmerer!

Ein anderes Thema, das unsere Gesellschaft und das Engagement bewegt, ist der digitale Wandel.

Für viele, gerade jüngere Menschen ist es völlig normal, online einzukaufen, sich in Chat-Gruppen und Sozialen Netzwerken auszutauschen oder den nächsten Urlaub über Online-Portale zu buchen. Viele spenden auch online.

Online präsent zu sein, die richtigen Themen zu setzen und den richtigen Ton zu treffen – das wird auch für Verbände und Vereine immer wichtiger. Wir wollen die Zivilgesellschaft im digitalen Wandel unterstützen. Wir brauchen eine Digitale Zivilgesellschaft 4.0.

Dieses Thema haben Sie, lieber Herr Müller, angepackt. Mit ihrem Netzwerk „CorrelAid“ stärken Sie das digitale Rückgrat unserer Zivilgesellschaft. Sie zeigen, welchen Wert digitales Engagement hat und welche Möglichkeiten eine professionelle Datenanalyse Non-Profit-Organisationen bietet.

A propos angepackt: Das haben auch Sie, lieber Herr Hirrich. Schon 1989 haben Sie eine Wende der ganz eigenen Art für Ihre Heimatregion eingeleitet: eine ökologische Wende.

Sie und Ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter haben aus einem ehemaligen sowjetischen Schießplatz ein Naturschutzgebiet von europäischem Rang gemacht. Über 50.000 Bäume und Sträucher haben Sie dafür gepflanzt. Was für eine Arbeit!

Damit Deutschland zusammenhält und lebenswert bleibt, ist es nicht nur nötig, dass Menschen sich um Menschen kümmern. Es ist auch nötig, dass Menschen sich um die Umwelt kümmern. Auch deshalb wollen wir Engagement und Engagierte weiter stärken. Eine intakte Umwelt, aktive ländliche Regionen und eine hohe Lebensqualität sind kein nettes Beiwerk. Sie tragen zur Stärke unseres Landes bei wie unsere Wirtschaft und Infrastruktur.

IV.

Unsere Engagementbotschafterinnen und -botschafter zeigen:
Engagement ist so vielfältig wie unser Land.

Damit das so bleibt, wollen wir dem Bürgerschaftlichen Engagement ein neues Dach geben: die Deutsche Engagementstiftung.

Derzeit prüfen wir, unter welchen Bedingungen das möglich ist. Die Stiftung soll mehr Planungs- und Finanzierungssicherheit in der Zivilgesellschaft schaffen und dabei helfen, neue Herausforderungen, wie den digitalen Wandel, anzugehen.

Neben Geld geht es auch um Anerkennung.

Wir wollen öffentlich sichtbar machen, was in unserem Land alles geleistet wird. Dafür vergeben wir jedes Jahr am 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes, den Deutschen Engagementpreis.

Die Preisträgerinnen und Preisträger der über 700 regionalen und überregionalen Engagement- und Bürgerpreise können hierfür nominiert werden. Eine Jury entscheidet über die Gewinnerinnen und Gewinner in fünf Kategorien, über den Publikumspreis wird per Online-Voting abgestimmt. Auch damit setzen wir ein Zeichen für die Anerkennung von Engagement in unserem Land.

V.

Meine Damen und Herren,
liebe Engagementbotschafterinnen und -botschafter,

Sie alle richten mit Ihrem Engagement den Blick über den eigenen privaten Bereich hinaus.

Sie gehen Herausforderungen an und übernehmen Verantwortung:
für sich, Ihr Umfeld und Ihre Mitmenschen.

Sie engagieren sich für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt,
für unsere Demokratie, für ein lebenswertes Land und eine gute
Zukunft.

Damit machen Sie Deutschland spürbar stärker.

Wirken Sie weiter für das Bürgerschaftliche Engagement. Ab heute
auch als Engagement-Botschafter oder –Botschafterin.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Erfolg.